

Der Rheintaler

Die Tageszeitung für alle zwischen Bodensee und Rüthi rheintaler.ch

Polnische Lernende zu Besuch im Rheintal

Eine osteuropäische Gruppe bildete sich im Ausbildungsunternehmen libs weiter. [Seite 2](#)

Heino ist auch nach 70 Bühnenjahren nicht müde

Der deutsche Kultsänger gibt in zehn Tagen ein Konzert in der Pfarrkirche in Au. [Seite 3](#)

Zuschauer vom Sofa zurück ins Kino locken

Zwei Ostschweizer Kinobetreiberinnen erzählen, wie sie ums Publikum kämpfen. [Seite 14](#)

Alle News auch online auf rheintaler.ch



Schmidheiny plant Museum

Bad Ragaz Die Stiftung Kunstsammlung Thomas Schmidheiny plant in Bad Ragaz ein neues Kunstmuseum, um ihre über 500 Werke umfassende Sammlung dauerhaft und kostenlos der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Den Architekturwettbewerb gewann die Brasilianerin Carla Juaçaba; das rund 3000 Quadratmeter grosse Gebäude soll im Park des Grand Resorts entstehen und könnte ab 2030 eröffnet werden. Ziel ist eine kulturelle Institution mit internationaler Ausstrahlung entlang einer «Museumsachse» am Rhein. Währenddessen verzögern sich in St.Gallen und Thurgau seit Jahren geplante Sanierungen von Kunstmuseen aus finanziellen Gründen. [Seite 13](#)

Lange Anhörung von Nicolas Féraud

Crans-Montana Nach einer fast elfstündigen Anhörung des Gemeindepräsidenten von Crans-Montana, Nicolas Féraud, äusserte sich dieser nicht öffentlich. Wie indes sein Anwalt mitteilte, habe Féraud die Gelegenheit genutzt, «falsche Informationen zu korrigieren» und sei erleichtert, zugleich aber erschöpft gewesen. Laut Verteidigung bewilligte der Gemeinderat bis 2022 zusätzliches Sicherheitspersonal; danach seien keine Anträge mehr gestellt worden. Ob die Ressourcen ausreichen, soll die Untersuchung klären. Féraud sprach zudem über persönliche Belastungen und Drohungen. Mehrere Anwälte der Opferfamilien kritisierten seine Aussagen als teilweise ausweichend, attestierte ihm jedoch Kooperation. Die Ermittlungen dauern an; eine zweite Anhörung ist vorgesehen. [Seite 16](#)

Marcel Koller wird FCZ-Trainer

Fussball Der FC Zürich setzt nach der Entlassung von Dennis Hediger auf Erfahrung und verpflichtet Marcel Koller als neuen Trainer. Bis zu dessen Amtsantritt am 1.Juni übernimmt Carlos Bernegger interimistisch. Die Trennung von Hediger folgt auf eine schwache Bilanz mit nur zehn Siegen aus 33 Ligaspielen und Rang 10. Mit der GC-Legende Koller, der national und international Titel gewann, soll Stabilität zum FC Zürich zurückkehren. Der frühere St.Galler Meistermacher, Nationaltrainer Österreichs und zuletzt bei Al Ahly erfolgreiche Coach steht für Konstanz. [Seite 21](#)



Vom Bahnhof aus gesehen: Hier entstehen mitten im Ort Wohnungen und Gewerberäume.

Bild: Andreas Rüdisüli

Nächste Phase für neues Quartier

St. Margrethen Beim Bahnhof, auf dem Areal Alp, entsteht ein Quartier mit Wohnungen, Gewerberäumen und einem Gastrobetrieb. Angrenzend wird ein Zentrum für die Schreiner Ausbildung gebaut. Zurzeit schaffen Bagger Platz.

Andreas Rüdisüli

Beim Bahnhof sind die Bagger aufgefahren. Wand um Wand, Brett um Brett zerlegen die mechanischen Ungetüme die alten Gebäude in der Nähe der Gleise. Sie weichen einer nicht nur für St.Margrether Verhältnisse bemerkenswerten Überbauung.

Das Areal Alp, wie das südlich des Bahnhofs gelegene Gebiet genannt wird, gehört seit Kurzem der St.Galler Pensionskasse (sgpk). Federführend bei der Entwicklung des Bauprojektes ist seit Jahren die Rheinecker RLC Immojekt AG.

Gemeinsam wollen die Investorin und die Immobilienentwicklerin an bester St.Margrether Lage knapp hundert Wohnungen sowie Gewerberäume

und ein Gastroangebot zu einem Quartier zusammenfügen. Urban soll es sich anfühlen; eine Art Dorfplatz und Grünanlagen helfen den Planern, die gewünschte Stimmung zu schaffen. Autos werden unter die Erde verbannt. Konkret entsteht ein Komplex aus fünf Wohn- und Gewerbehäusern. Im historischen Güterschuppen, der nicht abgerissen werden darf, soll ein Gastrobetrieb die Gegend beleben.

Bezug in Etappen

Die Abrissarbeiten auf dem gesamten Gelände sollen Ende Mai abgeschlossen sein, sagt Béatrice Frei, Leiterin Marketing und Kommunikation bei der sgpk. Klappt alles, ist bereits Anfang Juni Baubeginn. Der Bezug der Wohnungen und Gewerbeflä-

chen ist ab Herbst 2028 in Etappen geplant. «Wir erwarten, dass der Bau mit allen Abschlussarbeiten etwa Ende 2028 fertig sein wird», sagt Béatrice Frei.

Direkt angrenzend und laut RLC-Website «in das Areal integriert» entsteht für 30 Millionen Franken das neue Schreiner-Kompetenzzentrum für den Kanton St.Gallen. Hier soll die Schreiner Ausbildung auf einer Fläche von 2860 Quadratmetern in die Zukunft geführt werden. Der Neubau beim Bahnhof wird die beiden heutigen Schulstandorte Buchs und Flawil sowie die Kursstandorte Gossau und Schaun vereinen.

Im Gegensatz zum Projekt der Pensionskasse steht der Baubeginn für das Kompetenzzentrum der Schreiner noch nicht fest. Urs

Hungerbühler, Präsident des Schreinerverbands des Kantons St.Gallen, hofft, dass man noch dieses Jahr mit dem Bauen beginnen kann: «Wir mussten alle Bewilligungen abwarten und diskutieren nun die Kosten noch einmal.» Das Projekt an sich sei aber bewilligt. Angedacht war einst ein Schulstart im Sommer 2027. Diesen Termin werden die St.Galler Schreiner definitiv nicht einhalten können.

Eine grosse Sache

Die nötigen Bewilligungen für die beiden Projekte haben die Behörden gemäss Gemeindepräsident Armin Hanselmann Mitte Januar erteilt. Für St. Margrethen ist die Bebauung des Areals eine (nächste) grosse Sache. Armin Hanselmann, erst seit wenigen

Monaten im Amt, formuliert es folgendermassen: «Dieses Grossprojekt zeigt für mich, dass St.Margrethen als attraktiver Standort für Wohn- und Arbeitsplätze wahrgenommen wird, und ich bin überzeugt, dass wir weitere solche Projekte für die Entwicklung unserer Gemeinde gewinnen können.»

St.Margrethen hat einen ersten Beitrag zum Leuchtturmprojekt geleistet. Die Gemeinde hat mit der Sanierung des Teilstücks der Industriestrasse auf Höhe des Areals Alp Vorbereitungsarbeiten durchgeführt, die für die spätere Erschliessung der neuen Überbauung nötig sind.

Nächster Etappenhalt für das Grossprojekt ist der Spatenstich für die Wohn- und Gewerbeüberbauung am 11.Juni.

Millionen Menschen auf der Flucht

Sudan Seit drei Jahren herrscht im Sudan Bürgerkrieg, Millionen Menschen sind auf der Flucht. Die UN sprechen von der grössten humanitären Krise weltweit, wie Hilfsorganisationen berichten. Besonders betroffen ist die Region Darfur, aus der viele Geflüchtete in den Tschad fliehen. Im Lager Aboutengé leben rund

47 000 Menschen, überwiegend Frauen und Kinder. Viele berichten von Massakern, sexueller Gewalt und zerstörten Dörfern. «Sie haben die Männer getötet», schildert eine Geflüchtete. Auch Kinder sind traumatisiert, zeichnen aber inzwischen wieder hoffnungsvollere Bilder. Die Perspektiven bleiben jedoch

düster. Jugendliche denken an Flucht nach Europa, Frauen kämpfen gegen Stigmatisierung nach Übergriffen. Ein Ende des Konflikts zwischen Armee und Milizen ist nicht absehbar. Für viele Menschen im nordostafrikanischen Land bleibt nur die Wahl zwischen Flucht und Gewalt. [Seite 19](#)

ANZEIGE

**Persönlich.
Nah.
Erfolgreich.**
Dein Makler für
das Rheintal.

Christian Häle
chaele@sonnenbau.ch
071 737 90 70
www.sonnenbau.ch



AboService: 071 747 22 88
E-Mail: abo@rheintaler.ch

Redaktion: 071 747 22 44
E-Mail: redaktion@rheintaler.ch

Inserate: 071 747 22 22
E-Mail: inserate@rheintaler.ch



Lesen Sie uns
auch online auf
www.rheintaler.ch